

Beratungsschwerpunkt STRATEGIE & OPTIMIERUNG

Titel des Projektes	Konzeption eines Kompetenzzentrums Endoprothetik (KZE) 2011 am Kardinal Schwarzen-berg'schen KH
Einleitung	Fächerbedingtes unterschiedliches Berufsverständnis von Orthopäden und Unfallchirurgen soll nicht dazu führen, dass PatientInnen mit derselben Ausgangslage unterschiedlich gut versorgt werden und Ressourcen doppelt vorgehalten werden.
Aufgabe	Die abhängig vom operierenden Fach recht unterschiedlichen Abläufe für TEP-PatientInnen mit vereinheitlichen, bestehenden Ressourcen besser zu nutzen und eine Steigerung der Fallzahlen zu ermöglichen. Zudem die Abhängigkeit von saisonalen Einflüssen in der UCHIR zu verringern.
Lösung	Durch eine fundierte IST-Analyse auf Basis bestehender, jedoch ungenutzter Daten in EDV-Systemen wurde ein neutrales Bild zur Ausgangslage geschaffen. In mehreren moderierten Workshops mit MitarbeiterInnen der betroffenen Berufsgruppen beider Fächer entwickelte sich eine Vielzahl innovativer Ideen und kreativer Lösungsansätze. Das gegenseitige Verständnis stieg und in kleinen Schritten wurde das Verbesserungspotential realisiert, wobei teilweise zuerst die Rahmenbedingungen zu verändern waren.
Ergebnis	Konzept für ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Hüft- und Knie-Endoprothetik, das zukünftige PatientInnengruppen, Versorgungsprozesse, mögliche Standorte und begleitende Maßnahmen zur Umsetzung beinhaltet, sowie eine Deckungsbeitragsrechnung zu Fallzahlenszenarien. Ohne zusätzliche Ressourcen wird es möglich, die TEP-Fallzahlen soweit zu steigern, dass die Investitionen sich innerhalb sehr kurzer Zeit amortisieren können.
Innovation	Ein einheitlicher Versorgungsprozess, unabhängig von der Fachrichtung des Operateurs. Bündelung von Kompetenz statt interner Konkurrenz um PatientInnen.
Der Kunde	Kardinal Schwarzen-berg'sches Krankenhaus in Schwarzach St. Veit
Jahr	2010